

Durch Plan / Vorhaben betroffene Art					
<b>Neuntöter</b>		<b><i>Lanius collurio</i></b>		<b>Gilde der Brutvögel mit Gehölzbindung</b>	
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus der Art</b>					
Schutzstatus		Rote Liste Status		Erhaltungszustand (bei FFH-Arten)	
<input checked="" type="checkbox"/>	besonders geschützt	*	Deutschland		günstig
	streng geschützt	V	Brandenburg		unzureichend/günstig
	FFH- Anhang IV Art				schlecht / ungünstig
<input checked="" type="checkbox"/>	Europäische Vogelart				
<b>2. Charakterisierung und Vorkommen der Art</b>					
Nachweise im Untersuchungsraum					
<input checked="" type="checkbox"/>	nachgewiesen, Quartier		nachgewiesen		potenziell möglich
Beschreibung der Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen					
<p>Der Neuntöter ist ein in Brandenburg weit verbreiteter Zugvogel und kommt dort in fast allen Regionen vor. Die Lebensräume des Neuntötters sind offene und halboffene Landschaften. Wichtig sind dabei hohe Sonneneinstrahlung, niedrige oder fehlende Vegetation und viele Strukturen wie Sträucher oder Hecken. Letztere werden als Neststandort und Beobachtungsplatz genutzt. Die Nester findet man besonders häufig in Dornensträuchern (Schlehen, Weißdorn, Heckenrosen). Er jagt vor allem Großinsekten, aber auch kleine Vögel und kleine Säugetiere werden erbeutet. Der Neuntöter ist ein Langstreckenzieher. Seine Winterquartiere befinden sich in Ost- und Südafrika.</p> <p>Brutzeit: Mai - Juli. Fluchtdistanz: 10 - 30 m.</p> <p>Es wurden mehrere Brutreviere des Neuntötters in der südlichen Hälfte des Projektgebiets, in den Maßnahmenbereichen DRB 04 und DRB 05 kartiert.</p>					
<b>3. Prognose und Bewertung der Verbotstatbestände</b>					
<b>3.1 Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG i.V.m. § 44 Abs. 5 Nr. 1 und 2 BNatSchG)</b>					
<p>Die baubedingte Verletzung oder Tötung von Individuen der Art (v.a. Jungtiere) durch die Maßnahmenumsetzung kann aufgrund des vorgesehenen Zeitraums zur Baufeldfreimachung (Juli) nicht sicher ausgeschlossen werden. Maßnahmenbereiche sind im Vorfeld auf aktives Brutgeschehen hin zu kontrollieren. Die Entfernung von Gehölzen (Nistplätzen) hat erst ab Oktober, nach der Brutzeit zu erfolgen.</p> <p>Durch die anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und Veränderungen der lokalen biotischen und abiotischen Standortbedingungen entstehen keine Veränderungen, welche für diese Art den Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG auslösen.</p>					
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:				
V1	Zeitraum für die Baumfällungen - Die Baumfällungen dürfen nur von Oktober bis Februar, außerhalb der Vogelbrutzeit (März - September) erfolgen				
V3	Überprüfung auf Brutplätze - Begehung der Baubereiche der Grabenentwicklungsmaßnahmen durch einen Ornithologen und ggf. Markierung von zu schützenden Bereichen.				
	Tötungstatbestand besteht				
<input checked="" type="checkbox"/>	Tötungstatbestand besteht nicht				

Durch Plan / Vorhaben betroffene Art		
<b>Neuntöter</b>	<b><i>Lanius collurio</i></b>	<b>Gilde der Brutvögel mit Gehölzbindung</b>
<b>3.2 Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)</b>		
<p>Eine baubedingte Störung der Art kann sich theoretisch durch die Emission von Lärm, visuellen Reizen, Erschütterung und Staubbentwicklung während der Maßnahmenumsetzung für die Individuen mit Quartier im Wirkraum ergeben.</p> <p>Eine artspezifische Fluchtdistanz bzw. die planerisch zu berücksichtigende Distanz ist für den Neuntöter mit 30 m angegeben. Somit ist die Art baubedingten Störungen gegenüber relativ unempfindlich. Es ist nicht von einer Beeinträchtigung dieser Art, nach Abschluss der Brut, auszugehen. Während der Brutzeit sind Maßnahmen zu ergreifen, welche eine Störung verhindern, welche eine Nestaufgabe zur Folge haben könnte.</p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:	
V3	Überprüfung auf Brutplätze - Begehung der Baubereiche der Grabenentwicklungsmaßnahmen durch einen Ornithologen und ggf. Markierung von zu schützenden Bereichen.	
	Störungstatbestand besteht	
<input checked="" type="checkbox"/>	Störungstatbestand besteht nicht	
<b>3.3 Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 Nr. 3 BNatSchG)</b>		
<p>Der Neuntöter benutzt jährlich wechselnde Nest- oder Niststandorte, welche nach Beendigung der jeweiligen Brutperiode nicht mehr dem gesetzl. Artenschutz unterliegen. Bei der beantragten Bauzeit besteht somit kein Schädigungstatbestand.</p>		
	Maßnahmen zur Vermeidung/Minderung erforderlich:	
	Schädigungstatbestand besteht	
<input checked="" type="checkbox"/>	Schädigungstatbestand besteht nicht	
<b>3.4 Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG erforderlich?</b>		
<input checked="" type="checkbox"/>	nein, Prüfung endet hiermit	
	ja, vgl. Pkt. 4	
<b>4. Prüfen der fachlichen Ausnahmevoraussetzungen (§ 45 Abs. 7 BNatSchG)</b>		
<b>Erhaltungszustand der Art</b>		
Textliche Kurzbeschreibung:		
	Die Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt	
	Die Ausnahmevoraussetzungen sind nicht erfüllt	